

Bernhard Schulz

(16)

Das kleine Tacktacktack

In der Zeitung wurde gestern über die Untat eines achtjährigen Knaben berichtet. Die Untat des jungen Menschen bestand darin, daß er mit einer Maschinenpistole im Park spazieren gegangen war und auf eine alte Frau angelegt hatte. Die Frau saß in der Mittagssonne auf der Bank und dachte an ihre Familie, die auf dem Friedhof in Stallupönen begraben liegt. Als nun der Knabe die Maschinenpistole auf ihre Brust richtete und Tacktacktack schrie, setzte ihr einfältiges altes Herz aus. Sie war auf der Stelle tot.

Der Richter gab sich die Mühe, an die Eltern des Knaben einige Fragen zu stellen. So erkundigte er sich, auf welche Weise der Junge an die Maschinenpistole gelangt sei.

"Wir haben sie ihm zum Geburtstag geschenkt", sagte die junge Mutter.

"Und wo haben Sie das Spielzeug gekauft?"

Die Mutter nannte den Namen des Geschäfts. Die Dame, die das Geschäft führt, so erfuhr der Richter, ist alleinstehend. Der Ehemann wurde bei einem Fliegerangriff getötet. Zwei Söhne fielen an der Front, und die Tochter starb im Kriegslazarett an einer Sepsis.

Es ist eine erstklassige Firma. Auf dem Spielwarensektor bietet man immer das Beste und Neueste an, zum Beispiel Maschinenpistolen aus Kunststoff. Diese Maschinenpistolen aus Kunststoff sind so originalgetreu gearbeitet, daß man sie von jenen Maschinenpistolen, die bei dem Kampf um Stallupönen Verwendung fanden, nicht unterscheiden kann. Nur muß man die Kinder vor einfältigen alten Personen warnen, die im Park herumsitzen und auf dem Gebiet fortschriftlicher Spielwarenerzeugung nicht mehr so recht Bescheid wissen.

.....

(25 Zeilen)